

Zweiter Rock-Gipfel an der Geißhalde

08-Förderverein | Drei Bands agieren wieder in historischem Gemäuer / Diesmal Härtestest für die Szene 64

Auf Wunsch vieler Besucher gibt es eine Neuauflage: Zum Ferienfinale steigt am 9. September nach einer Jahr Pause der zweite Rock-Gipfel des 08-Fördervereins an historischer Stätte. Drei Bands rocken die »Szene 64« – ein erster Härtestest.

Schramberg (er). Der Förderverein der Spielvereinigung 08 Schramberg, die Liegenschaftsverwaltung des Gewerbeparks Junghans und der Szeneverein arbeiten diesmal Hand in Hand, wenn zum Sturm auf die Geißhalde geblasen wird. Unterstützt werden die Veranstalter von den aktiven Kickern der Spielvereinigung, die in bewährter Weise die Bewirtung des Events übernehmen. Der Erlös aus der Veranstaltung, zu dem auch die drei auftretenden Bands ein Stück beitragen, ist für die Jugendarbeit des 08-Fußballer bestimmt.

Rock im Industriedenkmal

War 2014 der ehemalige Mechanik- und Werkzeugbau 68 von 1916 Schauplatz des ersten Gipfels, so spielt sich das Geschehen heuer in noch älteren Gemäuern ab, die brandaktuell als alternative Veranstaltungsort schrittweise wieder aufgebaut werden. 1892 reichte die Uhrenfabrik Junghans beim Oberamt Oberndorf einen Antrag zum Bau eines neuen Magazingebäudes ein. Die Pläne für das 20 Meter lange, 16 Meter breite und zweieinhalb Stockwerke hohe Gebäude wurde von Baumeister Ludwig Storz (1863 bis 1914) aus Schramberg angefertigt. Sein 1893 gegründetes Baugeschäft war mit rund 250 Mitarbeitern eine der größten Firmen dieser Branche in der Region und beschäftigte auch zahlreiche italienische Gastarbeiter. Neben Fabrikgebäuden plante und baute das sehr erfolgreiche Bauunternehmen auch eine ganze Reihe von Wohnhäusern bei der Uhrenfabrik Junghans in der Lauterbacher- und Tösstraße. Das Baumaterial wurde aus mehreren betriebseigenen Steinbrüchen gewonnen. Bei dem 1893 fertiggestellten Magazingebäude handelt es sich um einen für die Industriearchitektur des wilhelminischen Kaiserreiches charakteristischen Back-



Schauplatz des Geschehens diesmal das historische Junghans-Magazin, heute »Szene 64«.

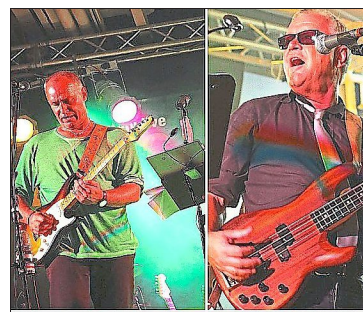
Foto: Schmidtke

steinbau mit einer Reihe von zeittypischen Zierelementen. Errichtet wurde es als Warenmagazin und Ölkeller, nahm aber auch einen Teil der benachbarten Lackiererei auf, die in ihrem eigenen Gebäude unter Platzmangel litt. Im Lauf der Zeit hatte das Gebäude recht unterschiedliche Funktionen. Die Räume wurden zeitweise von der Beizelei, der Galvanik, der Poliererei und der Zifferblattmacherei verwendet, oft jedoch auch als Lager wie zum Beispiel für Furniere für Uhrengehäuse. Genutzt wurde das Magazingebäude später auch von der Druckerei, die von einfachen Broschüren und Formularen bis zu aufwendigen Prospekten und Katalogen ein breites Leistungsspektrum hatte. Die unterschiedlichen Drucksachen stellen heute oft wertvolle Zeitzeugnisse und begehrte Sammlerstücke dar. Ein wichtiges Mittel zur Selbstdarstellung waren insbesondere die Briefköpfe, auf denen zum

Teil mit Panoramabildern das ganze Unternehmens-Imperium vor Augen geführt wurde. Im Gewerbepark Junghans zerfiel das repräsentative Magazingebäude zuletzt als Lagerraum, inzwischen hat ein bürgerschaftlicher Verein mit Hilfe der Stadt Schramberg die Regie beim Wiederaufbau übernommen

Musikalische Vielfalt

Newcomer auf der 08-Rockbühne, aber kein unbeschriebenes Blatt mehr ist »Wispy Plant«, eine lokale Band mit Musikern aus Lauterbach, Schramberg und Seedorf, die für ordentlich Schallwellen sorgt. Das Publikum wurde bisher noch nie enttäuscht, wenn die Band losrockt und die Fans schnell begeistert mitfeiern, mitsingen und mittanzen. Die enorme Bandbreite an Genres und Stilrichtungen, die Wispy Plant beherrscht, spricht alle Geschmäcker an. Rock-Pop-Klassiker dürfen ebenso wenig fehlen wie »Bring me



Live on Stage beim 08-Rockgipfel: »Wispy Plant« mit Martin Haag (E-Bass, Gesang), Stefan Bee (Keyboard, Sax), Stefan Aberle (Gitarre, Gesang), Armin Pfaff (Drums) und Dominic King (Gitarre, Gesang); die Stimmungsstrategen von »Old News« mit Sängerin Corinne Armbruster und die Rock-Haudegen von »Gams'n'Rosslers«. Fotos: Archiv

some Water« von Melissa Etheridge, Balladen, ein Schwenk in die Country-Ecke oder eine Kostprobe Deutsch-Rock. Wispy Plant wird am Freitag, 9. September, in der »Szene 64« ab circa 20 Uhr das Gipfel-Programm eröffnen und dem Publikum eine Auswahl aus dem reichhaltigen Repertoire präsentieren.

Schrambergs unumstrittene Partyband Nr. 1, die »Old News«, spielen danach und zum Ausklang des Abends bei der Rocknacht in bewährter Manier handgemachte Oldies und tanzbaren, gefälligen Rock. Seit Jahren begeistert die Band mit mehrstimmigem Gesang, fetzigen Gitarrenriffs und Coverversionen aus den 60er, 70er, 80er und 90er Jahren. »Old News«, das heißt einmal mehr musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau, versprechen die Veranstalter aus Erfahrung. Werner Bühler (Keyboard, E-Piano und Gesang), Daniel Sprich (Schlagzeug und Gesang), Frank Fuchs (Gitarre,

Banjo, Sax und Gesang), Achim Ringwald (Bass), Harry Armbruster (Gitarre) und Corinna »Cori« Armbruster (Gesang und Percussion) stehen für Qualität.

Etwas härter zur Sache geht es bei den fulminanten Konzerten der Schramberger Kultrockband »Gams'n'Rosslers«, die mit einer knackigen Mischung aus Rock'n'Roll, Classic-Rock, Boogie, Blues und stimmungsvollen Balladen aufwartet.

Vier gestandene Mannsbilder, biologisch angesiedelt zwischen Spätsommer und Frühherbst, erleben offenbar gerade ihren dritten musikalischen Frühling. Aus Spaß an der Freude versprechen Eddie The Igel (Bass, Gitarren, Blues-Harp, Gesang) Franz Gams (Keyboards, Bass, Gesang, Werner Rossler (Gitarren, Bass, Gesang) und Axl Schweiss (Schlagzeug, Gesang) in ständig wechselnden Instrumental-Rollen eine exzellent vorgetragene, gehaltvolle Kraftriangel-Mischung.